+++ GEMEINSAMER NEWSLETTER +++
MdL & Parlamentarischer Geschäftsführer
Dr. Fabian Mehring und MdL Johann Häusler

Meitingen/Biberbach, 17.06.2022

Newsletter 24/2022

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis
   - I. MdL Häusler lud zum Asylhelfer-Treffen ein
   - II. Augsburg und Dillingen: FW setzen auf Bayerns Polizei
   - III. Die Doppelzüngigkeit der Grünen – meine Replik
   - IV. Lech-Stahlwerk: Energie macht der Belegschaft Sorge
   - V. Ukraine-Vortragsabend am 13. Mai in Ellerbach – Verheerende Folgen für die Weltwirtschaft und die Entwicklungsländer
   - VI. Dr. Mehring holt Staatssekretärin Anna Stolz in die Region
   - VII. Jahreshauptversammlung der FW Meitingen
   - VIII. Häusler vor Ort – erneut im nordschwäbischen Münster Bio Power Block weiterhin erfolgreich
   - IX. Klimapartnerschaft: Gersthofens Kenia-Projekt soll bayernweit Schule machen
   - X. Den bayerischen Milchhoheiten wünsche ich viel Erfolg!
   - XI. Antrittsbesuch: Dr. Mehring hat sich mit US-Generalkonsul Timothy Liston ausgetauscht
   - XII. #Fabi im Netz!
   - XIII. Dr. Fabian Mehring in den Medien

3. Rückblick Landtag

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Liebe Leserinnen und Leser,

heute gehen die Pfingstferien zu Ende – und damit auch eine kleine parlamentarische Verschnaufpause für unsere Abgeordnete. Hans Häusler hatte die Zeit für Termine in seinem Stimmkreis genutzt. Fabian Mehring musste dagegen den geplanten Pfingsturlaub in Kroatien gegen eine hartnäckige Corona-Infektion tauschen. Da jeder Schaden aber auch einen Nutzen mit sich bringt, konnten in dieser Zeit vergangene Termine aufgearbeitet werden, über die wir Sie heute gerne informieren.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Rückblick Stimmkreis

MdL Häusler lud zum Asylhelfer-Treffen ein

Am 11. Juni war es wieder soweit – MdL Johann Häusler lud wie jedes Jahr zahlreiche Asylhelferinnen und -helfer aus dem Landkreis ein, um ihnen seine große Wertschätzung zu zeigen. Bei einem zünftigen Weißwurst-Essen bedankte er sich mit emotionalen Worten für die großartige ehrenamtliche Arbeit für Dritte und betonte, dass nicht Wenige nach einem erfüllten Arbeitsleben sich einem erneuten Vollzeitjob hingegeben haben.

Darüber hinaus bedankte er sich dafür, dass er immer wieder wichtige Hinweise aus dem Ehrenamt erhielt und sicher auch weiterhin erhalten wird, die ihm bei seiner politischen Arbeit bedeutsam sind und die er – wenn nötig – an die richtigen Stellen weiterleitet. Auch dankte er für's Kommen an diesem schönen Sonnentag und stellte fest, dass der weiteste Gast aus Syrgenstein kam. Wichtig war ihm zudem eine Gedenkminute für den leider verstorbenen Bernd Arndt, der beim letzten Asylhelfer-Treffen zusammen mit Wolfgang Plarre für sein außergewöhnliches Engagement und im Beisein des Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags, Alexander Hold, geehrt wurde.

Erfreut zeigte sich MdL Häusler, dass auch Willy Lehmeier, der Bürgermeister von Wertingen gekommen ist, der sodann ein Grußwort zu den über 30 Gästen sprach. Anschließend erzählte Oberst a. D. Georg Schrenk in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins „Asyl/Migration Dillingen an der Donau" aus der täglichen Praxis anhand von Beispielen in letzter Zeit. Dabei sprach er Schicksale hinsichtlich der weiblichen Beschneidung an oder welche Folgen eine Scheidung für eine Frau aus anderen Kulturkreisen haben kann. Er verwies auf eine humanere Handhabung der Asylverfahren in anderen Bundesländern und hoffte auf weitere Unterstützung des Abgeordneten Häusler.

Eine letzte Ansprache hielt Wolfgang Plarre, der sich im Wesentlichen den Ausführungen des Vorredners anschloss. Es folgte eine Diskussion mit den Gästen …

Den vollständigen Bericht und weitere Fotos gibt es **hier**.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Augsburg und Dillingen: FW setzen auf Bayerns Polizei

Parlamentarischen Besuch aus Mittelfranken empfing Dr. Fabian Mehring, der Parlamentarische Geschäftsführer der FW-Regierungsfraktion im Landtag, in der Region. Mit Wolf-gang Hauber war auf Mehrings Einladung der innenpolitische Sprecher der Landtags-FW nach Nordschwaben gekommen. Anlass war der gemeinsame Besuch beider Landtagsabgeordneter bei der heimischen Polizei.

v.l.n.r.: Markus Trebes, Fabian Mehring, Wolfgang Hauber, Martin Wilhelm

Gemeinsam mit Hauber, der vor seinem Landtagseinzug selbst 42 Jahre lange Führungsaufgaben im Polizeidienst wahrnahm, besuchte Mehring zunächst den frisch gebackenen Präsidenten des Polizei-präsidium Schwaben-Nord, Martin Wilhelm und dessen Vizepräsidenten Markus Trebes. Im Zuge des zweistündigen Spitzengesprächs in Augsburg informierten die Behördenleiter die Landtagsabgeordneten über die aktuellen Herausforderungen in ihrem Zuständigkeitsbereich, der sich von der Bezirkshauptstadt bis ins Nördlinger Ries er-streckt. Dabei skizzierte Wilhelm auch die laufenden Umstrukturierungen und zeigte sich dankbar dafür, dass Schwabens Polizei dem höchsten Stellenaufwuchs im ganzen Freistaat entgegensehe.

Thema waren auch die Vorbereitungen zum nahenden G7-Gipfel auf Schloss Elmau. „Eine solche Veranstaltung parallel zum Tagesgeschäft zu bestreiten ist ein gewaltiger Kraftakt für unsere Beamten, der nicht zuletzt deshalb erneut in Bayern stattfindet, weil man bundesweit um die besondere Leistungsfähigkeit unserer bayerischen Polizei weiß“, lobte Hauber, der sich am Vortag im Oberland ein persönliches Bild dieses gigantischen Großeinsatzes gemacht hatte. Abgerundet wurde der Termin im Augsburger Präsidium durch den Besuch der Einsatzzentrale, von der aus die Polizeiarbeit in ganz Nordschwaben koordiniert wird. „Bereits eine Viertelstunde dabei zuzusehen öffnet einem die Augen dafür, was unsere Einsatzkräfte täglich für uns alle leisten“, zeigte Landespolitiker Mehring sich beeindruckt.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

v.l.n.r.: Stefanie Engert, Fabian Mehring, Wolfgang Hauber, Ralf Bührle

Im Anschluss an den Austausch mit dem Präsidium fuhren Hauber und Mehring zur Polizeiinspektion nach Dillingen, wo sie von deren Leiter Ralf Bührle und seiner Stellvertreterin Stefanie Engert empfangen wurden. „Wegen meiner Erfahrung im Polizeidienst ist es mir wichtig, nicht nur mit den Präsidien im Dialog zu sein, sondern vor Ort zu hören wie es im Alltag in der Fläche läuft", sagte Hauber. Besonders beeindruckt zeigte sich Hauber im Zuge dessen vom schmucken Gebäude der ehemaligen Kaserne, in dem Dillingens Polizei ihre Heimat hat. Nach einer Führung durch die Räumlichkeiten und einem Besuch der „örtlichen Einsatzzentrale" nutzten Mehring und Hauber die Gelegenheit zum Austausch mit der Spitze und den Mitarbeitern der Dillinger Einheit. Dabei ging es nicht einzig um die Personalausstattung der PI und deren bauliche Herausforderungen, sondern auch um spezifische Einsatzschwerpunkte in der Region und die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Polizeiarbeit.

Abschließend bedankten sich Hauber und Mehring für den herzlichen Empfang in Dillingen sowie den „gewaltigen Einsatz" der örtlichen Beamten und zogen ein rundwegs positives Fazit: „Die Einsatzkräfte in unserer Region arbeiten hochprofessionell und sind zeitgleich nah an den Menschen unserer Heimat. Ihrer hervorragenden Arbeit verdanken wir es, dass Bayerns Polizei als ‚Freund und Helfer' wahrgenommen wird – das kommt nicht von ungefähr und ist in anderen Bundesländern völlig anders", lobte Mehring. Hauber betonte im Zuge dessen das besondere Bekenntnis der Bayernkoalition zur Polizei im Freistaat und sagte abschließend: „Es lohnt sich, dass wir auf unsere Polizei setzen und sie bestmöglich mit Personal und Ausrüstung ausstatten. Das rechtfertigen unsere Beamten durch ihre hervorragende Arbeit", so der FW-Innenexperte, der sich im Landtag seit Jahren erfolgreich für die Belange der Polizei stark macht.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Die Doppelzüngigkeit der Grünen – meine Replik

Zum Artikel „Wasserkraft: Das finden die Grünen ‚absolut peinlich'" in der Wertinger Zeitung nehme ich wie folgt Stellung.

Vehement widerspreche ich der Behauptung von Stadtrat Peter Hurler, es sei ein Fehler, wer die Belange von Betreibern von Kleinwasserkraftwerken vertrete! Eine solche Aussage ist nicht nur unverantwortlich, es ist vor allem einmal mehr eine Doppelzüngigkeit der Grünen. Wenn es drauf ankommt, alternative Energien voranzutreiben, werden vorgeschobene Argumente verwendet, um diese zu verhindern.

Der Fraktionsvorsitzende der Grünen in Wertingen bezweifelt, dass es einen ausreichenden Nutzen der Kleinwasserkraftwerke für die Energiewende und Energiesicherheit gäbe. Das Gegenteil ist aber der Fall! Wasserkraft ist die konstanteste Energiequelle überhaupt und im Gegensatz zur Windkraft, die von den Grünen landauf landab mantra-artig eingefordert wird, dauerlastfähig. Hinzu kommt, dass die über 4.200 Wasserkraftanlagen im Freistaat Bayern etwa genauso viel Strom liefern wie ein Atomkraftwerk – und bei entsprechender Förderung ist die Energiemenge steigerbar. Es gibt kaum eine umweltfreundlichere Energiegewinnung als die Wasserkraft. Diese nunmehr schlecht zu reden, ist ein Nonsens und ein Verrat an grünen Grundforderungen!

Gilt der Ausspruch „Jede Kilowattstunde ist ein Beitrag" von Robert Habeck im Kontext der Energiewende nun nicht mehr? Denn das sind die richtigen Fakten:

Die kleinen Wasserkraftanlagen (mit weniger als 500 Kilowatt Leistung) produzieren jährlich rund 1 Mrd. Kilowattstunden. Diese sichere und vor allem grundlastfähige Energie müsste bei einem Ausbleiben der (nicht mehr geförderten) Wasserkraftanlagen durch Kohle und Gas aus zweifelhafter Herkunft ersetzt werden. Um 1 Mrd. Kilowattstunden Strom qualitätsgleich, also klimaneutral zu ersetzen, bedarf es zusätzlich 70.000 ha Silomais-Anbau für Biogas, 2.600 ha PV-Anlagen oder 170 weitere Windräder zuzüglich Ressourcen für Speicher.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Zu beachten ist auch die soziale Dimension der Wasserkraft. Denn kleine Wasserkraftanlagen liefern im Durchschnitt aller EEG's für rund 10 Cent/kWh Strom ins Netz, während Strom aus Gas derzeit das Doppelte kostet.

Von den 4.248 Wasserkraftanlagen, die in Bayern insgesamt 12,4 Mrd. Kilowattstunden liefern, wären gut 2.900 Kleinanlagen von den geplanten Förderkürzungen betroffen, die rund 1 Mrd. Kilowattstunden erzeugen und somit 340.000 Haushalte mit Strom versorgen.

Energie aus der Wasserkraft macht in Bayern 56 Prozent des erneuerbaren, dauerlastfähigen (!) Stroms aus – der Rest kommt aus Biogasanlagen.

Hinzu kommt, dass die Wasserkraftwerke – für die Öffentlichkeit kostenneutral – allein im bayerischen Donau-Raum bis zu 290 Tonnen Makroplastik und Müll entsorgen, was nicht nur unseren Fließgewässern, sondern auch den Meeren zu Gute kommt. Dieser Aspekt wird vom grünen Peter Hurler völlig vernachlässigt.

Bayern weist etwa 100.000 Fluss-Kilometer auf. In diesen Flüssen befinden sich etwa 57.000 Quer-Bauwerke. Lediglich 4.248 davon werden in Form von Wasserkraftanlagen zur Energiegewinnung genutzt – klimafreundlich und mit regionalem Strom. Daraus ergibt sich, dass in Wirklichkeit ein großes Potenzial nicht zur Stromproduktion genutzt wird. Statt die kleinen Wasserkraftanlagen durch Entfall der EEG-Förderung zu verringern (1926 gab es in Bayern noch 11.900 Wasserkraftanlagen!), sollte mehr Augenmerk auf effizientere Wasserkraftnutzung gerichtet und bei vorhandenen Anlagen das Potenzial durch moderne technische Maßnahmen besser ausgeschöpft werden!

Würde die EEG-Novelle wie geplant greifen, würden viele der kleinen Wasserkraftanlagen-Betreiber auf den Kosten der errichteten Fischtreppen und Umgehungsgewässer sitzen bleiben.

Alles in allem ist es für mich unbegreiflich, wie ein grüner Fraktionsvorsitzender trotz der vorgenannten Fakten den klimaneutralen und dauerlastfähigen sowie umweltschonenden kleinen Wasserkraftanlagen wie der in Frauenstetten wegen angeblicher Ökologiefeindlichkeit den Garaus wünscht und billigend in Kauf nimmt, dass weit weniger umwelt- und klimafreundliche Formen der Energiegewinnung ersatzweise genutzt werden müssten – teils aus überregionalen und damit ökologisch nicht kontrollierten Quellen.

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Lech-Stahlwerk: Energie macht der Belegschaft Sorge

v.l.n.r: Stefan Janik, Fabian Mehring, Björn Kannler, Manuel Schablas

Mit verschiedensten Vertretern des Lech-Stahlwerks hat sich Dr. Fabian Mehring, Meitinger Landtagsabgeordneter und Parlamentarischer Geschäftsführer der FW-Regierungsfraktion im Münchner Landtag, in den letzten Jahren häufig getroffen. Fast immer ging es dabei um die Erweiterungspläne von Max Aicher für sein Werk im Ortsteil Herbertshofen oder die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Lagerung und Entsorgung von Elektroofenschlacke. Beim jüngsten Austausch des Landespolitikers mit den Spitzen der Arbeitnehmervertretung ist nun die Weltpolitik in den Fokus gerückt: Die Angst vor knapper Energie zu hohen Preisen macht der Belegschaft große Sorge.

„Lech-Stahl ist Bayerns einziges Stahlwerk. Als Lieferant von Qualitätsstahl für unsere Automobilindustrie ist LSW von erheblicher strategischer Bedeutung für den Freistaat. Max Aicher gehört aber auch zu den größten Arbeitgebern unserer Heimat, weshalb ich mich nicht nur regelmäßig mit der Unternehmensleitung austausche, sondern auch den kurzen Draht zum Betriebsrat und der Gewerkschaft pflege. Beides gehört untrennbar zusammen, wenn man dauerhaft Erfolg haben will", erklärt Mehring.

Umso mehr freute sich der Heimatabgeordnete über den Besuch des Betriebsratsvorsitzenden Stefan Janik, der als oberster Arbeitnehmervertreter auch im Aufsichtsrat des Stahlwerks sitzt und dessen Stellvertreter Manuel Schablas, die in Begleitung von IG-Metall Gewerkschaftssekretär Björn Kannler zu einem Arbeitsfrühstück in Mehrings Stimmkreisbüro auf dem Rathausplatz gekommen waren. „Zentrales Thema war die Sicherstellung einer verlässlichen und bezahlbaren Energieversorgung, die für LSW von existentieller Bedeutung ist. Wir verbrauchen 1% des Stroms in ganz Bayern. Wenn die stabile Versorgung damit nicht zu vernünftigen Preisen gelingt, stehen über tausend Arbeitsplätze auf dem Spiel", erklärte Janik im Anschluss an das Gespräch seine Sorge unter dem Eindruck erster preisbedingter Abschaltungen der Elektrolichtbogenöfen in Herbertshofen.

Hier finden Sie den dazugehörigen Zeitungsbericht der Augsburger Allgemeine.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Ukraine-Vortragsabend am 13. Mai in Ellerbach – Verheerende Folgen für die Weltwirtschaft und die Entwicklungsländer

Der Veteranen-, Soldaten- und Kameradenverein Ellerbach, namentlich Vorsitzender Gerhard Wiedholz, lud zu einem geschichtlichen und durch das Kriegsgeschehen bestimmten Vortragsabend in die Sportgaststätte Fultenbach ein. Der Abgeordnete Johann Häusler und der Asylhelfer-Koordinator im Landkreis Dillingen, Oberst a. D. Georg Schrenk, beleuchteten dieses breite Themenfeld in ausführlichen Referaten.

MdL Häusler referierte unter dem Motto „Die Ukraine – Geschichtliche Entwicklung und aktuelles Geschehen", begleitet von einer Beamer-Präsentation. Zunächst erläuterte er anhand einer Landkarte die Gebietssituation in und um die Ukraine. Sodann präsentierte er diverse Fakten (zum Beispiel 44 Millionen Einwohner inklusive Krim sowie zweitgrößtes Land Europas nach Russland) und skizzierte die Geschichte der Ukraine vom 13. Jahrhundert bis heute. Auch verglich er verschiedene Zahlen zwischen der Ukraine, Russland und Deutschland. Nach der Kaufkraftparität ist Russland die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt zwischen Deutschland und Brasilien.

Sodann kam der Abgeordnete auf die Militärausgaben im Jahr 2021. An der Spitze liegen erwartungsgemäß die USA mit 801 Milliarden Dollar (Anteil am BIP: 3,5 Prozent). Israel gibt zwar „nur" 24 Mrd. Dollar aus, diese machen jedoch 5,2 Prozent des BIP aus. Russland und die Ukraine liegen mit jeweils 4,1 Prozent darunter, jedoch bedeutet der BIP-Wert bei Russland 66 und bei der Ukraine lediglich 6 Mrd. Dollar an Ausgaben. In Deutschland sind es 56 Mrd. Dollar, doch waren dies ganze 1,3 Prozent am BIP. Anhand einer diesbezüglichen Grafik zeigte Häusler zudem auf, in welchen Ländern sich die Militärausgaben in den letzten Jahren signifikant erhöhten.

Den vollständigen Bericht und weitere Fotos gibt es **hier**.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Dr. Mehring holt Staatssekretärin Anna Stolz in die Region

© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Auf hohen Besuch aus der Bayerischen Staatsregierung freut sich der Landtagsabgeordnete Dr. Fabian Mehring. Auf Einladung des Parlamentarischen Geschäftsführers der FW-Regierungsfraktion wird am Donnerstag nach den Pfingstferien Bayerns Kultusstaatssekretärin Anna Stolz in die Region kommen. Wie Mehring erklärt, geht es bei zwei Terminen um die Weiterentwicklung des Lernorts im jüdischen Ensemble der Gemeinde Buttenwiesen und die Idee, im westlichen Landkreis Augsburg eine Schule zur Ausbildung von Pflegekräften aufzubauen. Für beide Projekte macht Landespolitiker Mehring sich seit geraumer Zeit persönlich stark und hofft nun auf Rückenwind aus der Staatsregierung.

„Beim Buttenwiesener Lernort ist uns in den letzten Monaten ein echter Quantensprung gelungen. Wir konnten eine sechsstellige Förderung durch den Freistaat initiieren, ein vielbeachtetes Filmprojekt auf die Beine stellen und das Team vor Ort hat hohe Auszeichnungen erhalten (Donau-Zeitung, Wertinger-Zeitung und Landbote hatte je berichtet). Jetzt geht es darum, das einzigartige Ensemble zu einem Lernort für Schüler und Lehrer aus ganz Bayern weiterzuentwickeln. So könnte Buttenwiesen ein kultureller Leuchtturm mit überregionaler Strahlkraft werden. Dazu brauchen wir das Kultusministerium und zählen auf die Unterstützung der Staatssekretärin, der wir unser Konzept persönlich vorstellen wollen“, erklärt Mehring das Ziel des Ortstermins in Buttenwiesen.

Beim anschließenden Austausch mit dem örtlichen Förderverein um Josef Guggemos und den Bürgermeistern von Dinkelscherben und Zusmarshausen steht laut Mehring die Vision im Zentrum, langfristig eine zusätzliche Pflegeschule im westlichen Landkreis Augsburg aufzubauen. „Wir wollen den Schwung aus der erfolgreichen Rettung des Hospitalstift mitnehmen und dem Fachkräftemangel in der Pflege die Stirn bieten, indem wir vor Ort selbst ausbilden. Schließlich sollen die Menschen in unserer Heimat auch in Zukunft wohnortnah und bestens betreut ihren Lebensabend genießen können“, sagt Mehring.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Dazu hat der Abgeordnete bereits zwei Pflegegipfel mit Bürgermeistern aus den Landkreisen Augsburg und Günzburg sowie der Spitze der Augsburger Universitätsklinik und potentiellen Investoren durchgeführt. Vom Besuch der Nummer Zwei im Kultusministerium, das gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium für ein solches Projekt verantwortlich wäre, erhofft Mehring sich nun Unterstützung bei den nächsten Schritten: „Unsere Region weiß was sie will. Als nächstes muss man uns aus München sagen, was wir liefern müssen um unsere Ideen Wirklichkeit werden zu lassen", so Mehring.

Jahreshauptversammlung der FW Meitingen

v.l.n.r: Robert Hecht, Günther Mederle, Fabian Mehring, Edith Wiedemann, Johann Häusler

Der Meitinger FW-Landespolitiker Dr. Fabian Mehring nutzte das Heimspiel bei den Mitgliedern seines Heimatortsverbandes für einen landespolitischen Rund-umschlag. Im Zuge dessen beleuchtete der Parlamentarische Geschäftsführer insbesondere die mit der Coronapandemie und dem Ukraine-Krieg verbundenen Herausforderungen für den Freistaat. Besonders erfreut zeigte sich Mehring über die jüngsten Erfolge seiner Gruppierung in der Region. So sagte Mehring, der sich in den letzten Wochen massiv persönlich in den Wahlkampf eingebracht hatte, zum Erfolg der FW bei den Landratswahlen im Nachbarlandkreis Dillingen: „Markus Söder höchstpersönlich hat den ‚Kampf um den ländlichen Raum' zwischen FREIE WÄHLER und CSU ausgerufen – und wir FREIE WÄHLER haben ihn gewonnen. Jetzt gilt es, diesen Schwung in die Landtagswahl im nächsten Jahr mitzunehmen und gemeinsam dafür zu arbeiten, dass wir dann erneut die Nase vorne haben", so der Landtagsabgeordnete.

Hier finden Sie den Artikel der Augsburger Allgemeine!

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Häusler vor Ort – erneut im nordschwäbischen Münster
Bio Power Block weiterhin erfolgreich

Eigentlich wollte ich schon länger wieder beim Ehepaar Braun in Münster vorbeischauen, doch Corona-bedingt wurde es erst gestern wieder möglich. Dass in Schwaben erfolgreiche Tüftler leben und arbeiten, darüber habe ich schon des Öfteren (gerne) berichtet. Eines dieser in meinem Wahlkreis vorhandenen Mittelstandsunternehmen ist A+B Energie in Münster – über meinen ersten Besuch, bei dem ich sichtlich beeindruckt war, berichtete ich **hier**.

Nun wollte ich wissen, ob es aufgrund Corona einen nennenswerten Auftragseinbruch gab – was zum Glück verneint wurde. Von Aufträgen gar bis nach Spanien war vielmehr die Rede. Allerdings berichtete Geschäftsführer Alexander Braun von aktuellen Zulieferproblemen und langen Lieferzeiten, beispielsweise bei Graphit. Die notwendigen Förderkulissen für innovative Projekte, insbesondere im Klimaschutzbereich, waren diesmal kein Thema.

Nach einem zünftigen bayerischen Imbiss präsentierte Herr Braun erneut seine Produkte in dessen Werkstatt. Ansonsten fachsimpelten wir querbeet über die Wasserstofftechnik und Wasserkraft ebenso wie über die aktuell diskutierte Übergewinnsteuer sowie über den Pflegebereich.

Erneut war es ein hoch interessanter Vor-Ort-Besuch, bei dem ich viele positive Eindrücke mitgenommen habe sowie anregende Aspekte für meine weitere politische Arbeit. Vielen Dank an das Ehepaar Bauer und weiterhin viel Erfolg!

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler

Weitere Fotos gibt es **hier**.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Klimapartnerschaft: Gersthofens Kenia-Projekt soll bayernweit Schule machen

Das Engagement der Stadt Gersthofen, die Bayerns erste kommunale Klimapartnerschaft auf dem afrikanischen Kontinent begründet hat, sorgte zuletzt für viel positives Aufsehen. So erhielt das Projekt, an dem sich neben dem Trägerverein Pro Kapsogo e.V. auch die Handwerksinnung und private Unternehmen aus der Region beteiligen, im letzten Jahr den Bayerischen Eine-Welt-Preis, der zu den höchsten Auszeichnungen für entwicklungspolitisches Engagement im Freistaat gehört. Sowohl Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo als auch Tobias Gotthardt, der Chef des Europaausschusses im Bayerischen Landtag, kamen auf Einladung Mehrings persönlich in die Ballonstadt um sich über das besondere Engagement der Kommune zu informieren. Auf Einladung von Dr. Fabian Mehring waren die Initiatoren ferner zu Gast auf der Klausurtagung der FW-Regierungsfraktion in Bad Windsheim. Dort entstand eine Resolution, die sich für die Ausweitung des Projektes auf bis zu 100 weitere Kommunen im Freistaat aussprach, was Stadtoberhaupt Wörle und Landespolitiker Mehring nun mit Leben erfüllen wollen.

Geht es nach Gersthofens Bürgermeister und dem Heimatabgeordneten aus Meitingen, soll das „Gersthofener Modell" nun Pate für eine konzertierte Initiative im ganzen Freistaat stehen. Dazu wollen die beiden Politiker noch vor der Sommerpause bei Staatsministerin Melanie Huml vorsprechen, um die Unterstützung der Staatsregierung einzuwerben. Zeitgleich bemühen sich Wörle und Mehring um die Erweiterung der Partner des Projektes, wobei auch Schwabens Industrie- und Handelskammer eine Rolle spielen könnte. Die nächsten Schritte dazu haben Wörle und Mehring jetzt bei einem Gespräch im Gersthofener Rathaus miteinander abgestimmt.

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

„Die großen Problemlagen unserer Zeit sind fast ausnahmslos von globaler Natur. Herausforderungen wie der Klimawandel können nicht im Alleingang vor Ort bewerkstelligt werden. Wenn wir unsere Energieversorgung umstellen wollen, brauchen wir neue, verlässliche strategische Partner. Partnerschaften bayerischer Kommunen auf dem afrikanischen Kontinent müssen deshalb genauso selbstverständlich werden, wie es die Städtepartnerschaften mit Frankreich nach dem zweiten Weltkrieg waren. Wer das zuerst versteht und sein Netzwerk erweitert, wird in Zukunft die Nase vorne haben. Kommunen, die dabei mitmachen wollen, müssen das sprichwörtliche Rad nicht neu erfinden. Stattdessen können sie von den erfolgreichen Erfahrungen Gersthofens profitieren", fasst Parlamentarischer Geschäftsführer Dr. Mehring das Ziel der Bemühungen zusammen.

Den bayerischen Milchhoheiten wünsche ich viel Erfolg!

Auf Einladung von Wolfgang Scholz, Vorsitzender des Verbands der bayerischen Milcherzeuger und Ludwig Huber, Vorsitzender von milch.bayern war ich am 10. Juni in Dasing, wo auf dem Bauernmarkt die im Mai 2022 gewählte bayerische Milchkönigin, Veronika Gschoßmann aus Kühbach (links im Bild), sowie die bayerische Milchprinzessin, Philomena Mögele aus Bobingen (rechts), präsentiert wurden.

Aus alter und fortwährender Verbundenheit zur bayerischen Landwirtschaft habe ich gerne an dieser Präsentation teilgenommen und ein Grußwort gehalten. Den Milchhoheiten wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei ihren vielen Terminen im In- und Ausland als Repräsentantinnen des Milchlands Bayern!

Ihr Heimatabgeordneter
Johann Häusler

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Antrittsbesuch: Dr. Mehring hat sich mit US-Generalkonsul Timothy Liston ausgetauscht

Die transatlantische Partnerschaft mit den Vereinigten Staaten spielt seit jeher eine besondere Rolle in Bayerns Politik. Entsprechend eng war der Draht von Dr. Fabian Mehring, dem Parlamentarischen Geschäftsführer der FW-Regierungsfraktion im Bayerischen Landtag, zu Meghan Gregonis, der höchsten politischen Repräsentation der USA im Freistaat. Der FW-Politiker und die Spitzendiplomatin pflegten einen regelmäßigen, freundschaftlichen Austausch und Gregonis war einst sogar zu Gast in Mehrings Podcast. Nach der Versetzung der US-Diplomatin auf ihren neuen Dienstsitz in Dubai will Mehring nun mit ihrem Nachfolger, Generalkonsul Tim Liston, nahtlos an diesen kurzen Draht anknüpfen.

Hierzu lud der oberste Vertreter Amerikas in Bayern Mehring gemeinsam mit Fraktionschef Florian Streibl anlässlich seines Amtsantritts zu einem Arbeitsessen in seine Privatresidenz. Im Zuge dessen erörterten die Politiker und der Diplomat die Lage in der Ukraine und vereinbarten eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Putins Überfall der Ukraine zeigt eindrucksvoll, dass das vielbeschworene ‚Ende der Geschichte' ausgebleiben ist und Weltpolitik auch im Jahr 2022 leider kein Ponyhof geworden ist. Umso wichtiger sind strategische Allianzen mit verlässlichen Partnern, die seit Jahrzehnten beweisen, dass sie unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam für Freiheit, Wohlstand und Sicherheit eintreten. Gerade die Beziehung Bayerns zu den USA, die uns einst von den Nationalsozialisten befreit haben und seither längst zu Freunden geworden sind, spielt dabei eine exponierte Rolle", sagte Landtagsabgeordneter Dr. Mehring.

Den gesamten Bericht finden Sie **hier**!

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

#Fabi im Netz!

👉 #Plärrer 2.0 am Mieselhart in #Achsheim 🤜: Alles noch eine Spur cooler als beim Original...!😜 Deshalb zapft dort auch nicht #Söder das erste Faß an, sondern ... ich!😅 Allen die dort heute zünftig feiern einen großartigen Tag!!🌞 Für Fanny & mich heißt's jetzt ab ins #Wohnmobil und von unserem #Pfingsturlaub retten, was #Corona übrig gelassen hat!🚐 Wir sind dann mal weg!🤟

——

Dr. Fabian Mehring in den Medien

Auf **augsburg.tv** zu Chancen und Risiken privater Investoren auf dem Feld der Gesundheitsversorgung

Auf **augsburg.tv** zur 10H-Regelung bei Windenergie

Artikel im **Merkur** zur Dienstpflicht von jungen Männern und Frauen

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online

Rückblick Landtag

Aufgrund der parlamentarischen sitzungsfreien Zeit über Pfingsten entfällt der „Rückblick Landtag" in dieser Woche.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:
Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:
Tel: 08272 6094244
Fax: 08272 6094246
E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION
Dr. Fabian Mehring, MdL
Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10
Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online